

„Geheimgang“

Ferdi und Co. flüchteten quer über den Strand vor den Robotern. Ihre fünf langohrigen Befreier, die kurz zuvor ihre Fesseln durchgenagt hatten, hoppelten voraus.

Hasenmädchen Coco drehte sich immer mal wieder um und rief aufmunternde Anfeuerungen wie „Lauft, Freunde!“, „Schneller!“ oder „Beeilt euch! Sie sind euch dicht auf den Fersen!“

Das war auch nötig, denn direkt hinter Berti, der als Letzter der Gruppe darum kämpfte, den Anschluss zu halten, raste ihnen eine große Gruppe Roboter hinterher.

Unter ihren Kettenrädern stob der Sand nach allen Seiten davon. Ihre Greifzangen-Hände schnappten in die Luft, um einen Zipfel von Bertis T-Shirt zu erhaschen und ihn zu Fall zu bringen.

„Schau nicht nach hinten!“, rief Lisa, die knapp vor ihm lief. „Spar dir all deine Kraft für's Laufen auf!“

Jetzt hatte die Gruppe das kleine Wäldchen erreicht, das den Meeresstrand vom See trennte. Die Hasen hoppelten durchs Unterholz voraus, die Freunde sprinteten hinterher.

Plötzlich hatte Ferdi eine Idee. Er bremste und packte einen kräftigen Ast, der in Hüfthöhe aus einem Baum wuchs. Dann bog er ihn mit aller Kraft nach hinten.

„Rennt, Leute, rennt!“, schrie er, während er den Ast festhielt. Die Freunde sprinteten an ihm vorbei, Berti als Letzter.

„Was hast du vor, Ferdi?“, rief dieser ihm im Vorbeilaufen zu.

„Das wirst du dann schon sehen!“, rief Ferdi.

Kurz nachdem Berti an ihm vorbei war, ließ er den Ast los, der mit einem lauten „Twäng“ zurückschnellte.

Er knallte dem Ersten der heranrasenden Roboter direkt vor die eiserne Brust und brachte ihn zu Fall.

Wie Dominosteine fielen nun auch die anderen Eisenmänner, die hinter ihm gelaufen waren, in einem großen Haufen übereinander.

Das verschaffte Ferdi und Co. erst einmal einen kleinen Vorsprung.

Jetzt lief Ferdi als Letzter der Gruppe und feuerte die anderen nun von hinten an.



Sie liefen ein Stückchen am Seeufer entlang und bogen dann in den Wald ab. Ferdi wandte kurz den Kopf und sah, dass die Roboter schon wieder aufgeholt hatten. Sie waren wirklich hart im Nehmen!

„Schneller, Freunde, gleich sind wir da!“, rief er.

Und tatsächlich: Vor ihnen tauchte der große Baum auf, der als geheimer Eingang zur Stadt der Hasen diente.

Knabsy, der die Gruppe anführte, hatte ihn als Erster erreicht.

Er bremste scharf und klopfte eilig fünfmal gegen den Stamm: Das geheime Zeichen zum Einlass!

Sofort öffnete sich die Tür im Baumstamm und ein Türsteher-Hasen ließ sie hinein.

Und nun eilte die ganze Gruppe durch die Tür: Knabsy, Hoppsi, Fluschi, Tabsi, Coco, Franzi, Ingo, Lisa, Berti und ganz zuletzt Ferdi.

„Die Tür zu! Schnell!“, rief er, noch während er hineinlief.

Der Türwächter knallte die Tür genau vor dem ersten heranstürmenden Roboter schwungvoll zu.

Von innen konnte man den Knall hören, als der Eisenmann gegen den Baumstamm krachte.

Geschafft!

FORTSETZUNG FOLGT ...